



Rezertifizierungsseminare für Wundexperte ICW[©] (m/w/d)





Rezertifizierungsseminare für Wundexperten (m/w/d)

Die gemeinsame Zertifizierungsstelle von ICW und PersCert TÜV hat seit 2008 die **Zertifikate auf fünf Jahre befristet**. Damit sollen die Aktualität des Wissens und die fachliche Qualifizierung der Wundexperten bzw. Pflegetherapeuten gesichert werden.

Alle Absolventen, die nach 2008 ihr Zertifikat erhalten haben, müssen **pro Jahr mindestens 8 Fortbildungspunkte** nachweisen. Im Bereich der spezialisierten ambulanten Versorgung sind jährlich **10 Zeitstunden (14 Punkte)** nachzuweisen. Wie viele Fortbildungspunkte die ICW für eine Veranstaltung vergibt, legt die Anerkennungs- und Zertifizierungsstelle bei Prüfung und Zulassung der Veranstaltung fest.

Die Punkte können durch Teilnahme an **Präsenzseminaren** oder an anerkannten **Web-Seminaren** (max. 16 Punkte innerhalb von fünf Jahren) nachgewiesen werden.

Die aufgeführten Seminare sind mit den jeweiligen Rezertifizierungs-Punkten bei der ICW/TÜV Zertifizierungsstelle unter der jeweiligen Anerkennungsnummer gelistet.

Grundlagen der Fristberechnung:

Die fünf Jahre zählen ab dem Gültigkeitstermin, der im Zertifikat vermerkt ist. Die Punkte müssen bereits im ersten Jahr erbracht werden.

Beispiel:

Ist das letzte Prüfungsdatum der 13.11.2022, so wird das Zertifikat bis 11/2027 befristet. Dies bedeutet, bis 11/2023 mussten bereits die ersten acht Fortbildungspunkte erbracht werden. Insgesamt müssen 5x8 Punkte (=40 Punkte) bis zum November 2027 nachgewiesen werden.

Seminarthemen und -termine im Überblick

Alle aufgeführten Seminare sind beider ICW gelistet und als Rezertifizierungsseminar anerkannt.

Thema/ Veranstaltung	Termin 1	Termin 2	Seite
Kausal- und Begleittherapien bei chronischen Wunden und ihre Auswirkungen: Was muss, was kann und warum?	Dienstag, 24.02.2026	Donnerstag, 29.10.2026	4
Negative- Pressure- Wound- Therapy (NPWT) unter Berücksichtigung der MARSI- Prophylaxe	Montag, 16.03.2026	Freitag, 27.11.2026	5
Kompressionstherapie, Druck ausüben - aber richtig!	Donnerstag, 23.04.2026	----	6
Versorgung von Tumorwunden und palliative Wundversorgung	Donnerstag, 21.05.2026	Mittwoch, 09.12.2026	7
DFS – Das diabetische Fußsyndrom/ Wundheilung und Ernährung	Freitag, 29.05.2026	Donnerstag, 03.12.2026	8
Sauber und bezahlbar: Wundreinigung und Wirtschaftlichkeit - wie passt das zusammen?	Donnerstag, 18.06.2026	Donnerstag, 12.11.2026	10
Update Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (2. Aktualisierung)	Donnerstag, 27.08.2026	----	11
Update Materialkunde – Neuerungen in der praktischen Wundversorgung	Freitag, 25.09.2026		12
So liegen Sie richtig - Druckentlastung in der Dekubitusprophylaxe	Dienstag, 17.11.2026	----	13



Kausal- und Begleittherapien bei chronischen Wunden und ihre Auswirkungen: Was muss, was kann und warum?

Die Auswahl der Wundaflagen - die Lokaltherapie - steht häufig im Fokus der Wundversorgenden. Dabei ist der Anteil der Verbandmittel gering in der Beeinflussung der Wundheilung verglichen mit der Kausaltherapie. Die Kausaltherapie bei einem Ulcus cruris venosum erfolgt durch die Kompression. Aber auch hier gibt es verschiedene Optionen, wie eine Kompression durchgeführt werden kann.

Zusätzlich können durch die Wundversorgenden weitere Begleittherapien empfohlen werden. Hierzu gehört z.B. Hautpflege, Optimierung der Ernährung und Bewegungsförderung.

In diesem Seminar besprechen wir die Kausaltherapien für die chronischen Wunden und wenden sie im Workshopteil an. Zu den verschiedenen Wundursachen erarbeiten wir Begleittherapien und diskutieren die Umsetzbarkeit im Alltag.

Inhalte:

- Verschiedene Kompressionsmöglichkeiten
- Druckentlastende Optionen
- Ernährung bei chronischen Wunden
- Hautpflege
- Edukation der Patienten
- Bewegungseinschränkung und -förderung
- Identifikation von wundheilungsfördernden und -hemmenden Faktoren

Dozentin

Britta Steenfatt
(Fachdozentin Wunden)

Termin 1

Dienstag, 24.02.2026
Präsenzseminar
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Donnerstag, 29.10.2026
Präsenzseminar
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN



Negative- Pressure- Wound- Therapy (NPWT) unter Berücksichtigung der MARSI- Prophylaxe"

Immer häufiger werden Menschen mit komplexen Wunden mit einer sogenannten Unterdruck- Wundtherapie (NPWT oder kanisterlose NPWT) versorgt und damit auch zum Teil aus der Klinik in die ambulante Versorgung entlassen.

Daraus resultieren unterschiedliche Herausforderungen für die Praxis:

- Wie wird eine NPWT gut und komplikationslos angelegt?
- Wer darf die Versorgung durchführen?
- Wie können Patienten und Angehörige in die Therapie mit einbezogen werden?
- Wie können Komplikationen, z.B. MARSI vorgebeugt bzw. diese vermieden werden?
- Wie erfolgt die Abrechnung bzw. Finanzierung?

Ziel ist es, die Lebensqualität des Betroffenen zu steigern und eine Hospitalisierung sowie den klinischen Dreh-Tür-Effekt zu vermeiden.

Inhalte

- Materialkunde NPWT
- Workshop „Wie lege ich eine NPWT an?“
- Hautschutz und Vorbeugung MARSI
- Indikation ambulante Therapie: Welche Patienten kommen für eine ambulante Therapie in Frage?
- Umsetzung in der ambulanten Versorgung
- Rechtliche Vorgaben
- Finanzierung und Abrechnungspraxis
- Fallbeispiele und Austausch

Dozentin

Kira Katharina Sundermeier
(Wundexpertin ICW, Fachtherapeutin Wunde ICW)

Termin 1

Montag, 16.03.2026
Präsenzseminar
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Freitag, 27.11.2026
Präsenzseminar
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN



Kompressionstherapie – Druck ausüben, aber richtig

Die Kompressionstherapie ist die Basistherapie für Patientinnen/Patienten mit Erkrankungen der venösen Blutgefäße und des Lymphsystems.

Korrekte Kompressionstherapie ist ein wichtiger Baustein zum Erfolg der Behandlung. Für die Auswahl einer geeigneten Form und korrekte Anwendung/Durchführung der Kompressionstherapie ist das Wissen über die Grundlagen der Kompressionstherapie sowie unterschiedlicher Kompressionsverbände zwingend erforderlich.

In diesem praktisch orientierten Seminar werden die Grundlagen der fachlich korrekten Kompressionstherapie vermittelt und deren Durchführung geübt.

Inhalte

- Anatomische und physiologische Grundlagen
- Grundlagen der Kompressionstherapie
- Kompressionstrümpfe
- Indikation/ Kontraindikation
- Materialkunde
- Anlegen, Anziehhilfen
- Kompressionsverbände
 - Indikation/ Kontraindikation
 - Materialkunde
 - Wickeltechniken
- Praktische Übungen mit Kompressionsstrümpfen und -verbänden

Dozent

Florian Grünig

(Wundexperte ICW, Fachtherapeut Wunde ICW)

Termin

Donnerstag, 23.04.2026

Präsenzseminar

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN



Versorgung von Tumorwunden und palliative Wundversorgung

Die Versorgung von exulzerierenden Tumorwunden und die palliative Wundversorgung stellt die an der Versorgung beteiligten Personen oft vor große Herausforderungen.

In diesem Seminar werden Ursachen, die Herausforderungen und Versorgungsmöglichkeiten dieser besonderen Wunden vermittelt, mit besonderem Blick auf die Lebensqualität der Betroffenen.

Inhalte

- Palliative Wunden und deren Ursachen
- Besondere Herausforderungen in der Versorgung palliativer Wunden (Exsudatmanagement, Geruch, Schmerz, ...)
- Versorgungsbeispiele in palliativen Situationen bei pAVK, Tumorwunden, Dekubitus
- Möglichkeiten der Wundreinigung
- Materialkunde
- Fallbeispiele und Austausch

Dozent

Florian Grünig
(Wundexperte ICW, Fachtherapeut Wunde ICW)

Termin 1

Donnerstag, 21.05.2026
Präsenzseminar
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Mittwoch, 09.12.2026
Präsenzseminar
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN



DFS – Das diabetische Fußsyndrom/ Wundheilung und Ernährung

Das diabetische Fußsyndrom (DFS) zählt zu den folgenschwersten Komplikationen bei Menschen mit Diabetes mellitus. Bei einem lange bestehenden Diabetes mellitus kann es zu einer dauerhaften Schädigung von Blutgefäßen (Angiopathie) und Nerven (Polyneuropathie) kommen, was insbesondere in den unteren Extremitäten dramatische Folgen haben kann. Die Betroffenen spüren Verletzungen oft nicht rechtzeitig und ihre Wunden heilen schlechter als bei Gesunden.

Die Folge: Aus einer Bagatellverletzung kann schnell ein tiefes Geschwür entstehen. Die Wundversorgung und Lokaltherapie des diabetischen Fußes ist daher besonders wichtig.

Im zweiten Teil der Veranstaltung steht das Thema Wundheilung und Ernährung im Mittelpunkt. Bei großflächigen und/oder chronischen Wunden ist der Bedarf an verschiedenen Nährstoffen erhöht.

Durch eine Optimierung der Ernährung können die Betroffenen gezielt Einfluss auf ihre Wundheilung nehmen. So kann einer Mangelernährung vorgebeugt und die optimale Wundheilung gefördert werden.

Inhalte

DFS – Das diabetische Fußsyndrom (4 Ustd.)

- Pathophysiologie und Pathogenese des DFS
- Typische Fußveränderungen beim DFS, Veränderungen der Biomechanik des Fußes
- Therapiekonzepte, Begleitmaßnahmen, Prävention
- Kommunikation in der Versorgung

Wundheilung und Ernährung (4 Ustd.)

- Einfluss der Ernährung auf die Wundheilung
- Nahrungsbausteine und ihre besondere Rolle
- Empfehlenswerte Lebensmittel bzw. Produkte
- unterstützende Ernährung an praktischen Beispielen
- Erarbeitung von Empfehlungen für betroffene Patient:innen

Dozentin

Cornelia Bader

(Wundexpertin ICW, Fachtherapeutin Wunde ICW)



Termin 1

Freitag, 29.05.2026
Präsenzseminar
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Donnerstag, 03.12.2026
Präsenzseminar
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN



Sauber und bezahlbar? – Wundreinigung und Wirtschaftlichkeit – wie passt das zusammen?

Bevor eine Wundauflage verwendet wird, muss eine Wunde von anhaftendem, abgestorbenem Gewebe, Krusten oder Fremdkörpern befreit werden (s. Positionspapier der Initiative Chronische Wunde e. V. zur Nomenklatur des Débridements chronischer Wunden). Hierzu stehen unterschiedliche Techniken zur Verfügung. Das Prinzip der Wundhygiene ist ein Konzept zur Wundversorgung, das in diesem Seminar vorgestellt wird.

Nach SGB V unterliegt die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden dem Wirtschaftlichkeitsgebot. Aber was ist wirtschaftlich und was bedeutet es, wenn Wunden auch ein gesellschaftspolitisches und volkswirtschaftliches Problem sind?

Inhalte

- Débridement
 - Definitionen
 - Positionspapier der ICW
 - Konzept der Wundhygiene
 - Umsetzungsmöglichkeiten ambulant und stationär
 - Praktische Übungen
- Wirtschaftlichkeit der Wundversorgung
 - Rechtsgrundlagen
 - Über den Wundrand geschaut: welche Sektoren werden für die Wundversorgung benötigt.
 - Diskussion: Ökonomie und Gesundheitspolitik, passt das?
 - Praktische Übung: wie wirtschaftlich ist die Wundversorgung?

Dozentin

Britta Steenfatt
(Fachdozentin Wunden)

Termin 1

Donnerstag, 18.06.2026
Präsenzseminar
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Donnerstag, 12.11.2026
Präsenzseminar
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN



Update Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (2. Aktualisierung 2025)

Lange wurde die 2. Aktualisierung des Standards Pflege von Menschen mit chronischen Wunden erwartet – jetzt liegt sie vor. Doch was hat sich inhaltlich verändert?

Zunächst werden die Rollen der Netzwerker im Bereich der Versorgung von chronischen Wunden geklärt, um die Steuerungskompetenz der Pflegefachkraft zu unterstützen. Es werden Möglichkeiten vorgestellt, wie die Lebensqualität der Betroffenen mit entsprechenden Assessments erfasst werden kann. Hieraus können Maßnahmen abgeleitet werden, die wiederum evaluierbar sind.

Die Wundversorgenden sollen den Verbandwechsel korrekt durchführen und dokumentieren, aber auch kompetent die Veränderungen des Wundzustands erkennen können. Anhand von Fallbeispielen wird der Heilungsverlauf beurteilt.

Inhalte

- Aufgabenverteilung in der Wundversorgung - wer macht was?
- Wundversorgung nach Plan mit systematischer Erfassung
- Unterstützung des gesundheitsbezogenen Selbstmanagements
- Fachgerechte Durchführung und Dokumentation des Verbandwechsels
- Beurteilung des Heilungsverlaufs

Dozentin

Britta Steenfatt
(Fachdozentin Wunden)

Termin

Donnerstag, 27.08.2026

Präsenzseminar
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN



Update Materialkunde – Neuerungen in der praktischen Wundversorgung

Nach Schätzungen von Fachexpertinnen und –experten leiden in der Bundesrepublik Deutschland ca. drei bis vier Millionen Menschen an chronischen Wunden.

Die Versorgung dieser Wunden stellt in der Pflegepraxis oftmals eine große Herausforderung dar, gerade vor dem Hintergrund sich stetig weiterentwickelnden Wundversorgungsmaterialien und –produkte.

In diesem praktisch orientierten Seminar sollen speziell neue Maßnahmen und Produkte der Wundversorgung im Vordergrund stehen.

Inhalte

- Auffrischung des Wundwissens
- Materialkunde mit dem Schwerpunkt neue Produkte
- Fachgerechte Anwendung der verschiedenen Wundversorgungsmaterialien
- Neue Maßnahmen und Ansätze in der Wundversorgung, z.B. Wundrandschutz und Hautpflege
- Hygienisch-fachgerechte Durchführung eines Verbandwechsels

Dozentin

Kira Katharina Sundermeier
(Wundexpertin ICW, Fachtherapeutin Wunde ICW)

Termin

Freitag, 25.09.2026

Präsenzseminar

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN



So liegen Sie richtig - Druckentlastung in der Dekubitusprophylaxe-

Regelmäßige Positionswechsel sind wichtig, um einem Dekubitus wirksam vorzubeugen. Wie oft sollten Menschen mit Dekubitusrisiko bewegt werden? Welche Positionierungen eignen sich?

Gefährdete Hautbezirke (Prädilektionsstellen) müssen von Druck entlastet werden. Das ist der zentrale Ansatz der Dekubitusprophylaxe: Sind Patienten und Bewohner gefährdet, müssen sie unverzüglich nach der Risikoerkennung eine Druckentlastung erhalten, zum Beispiel über Bewegung, Positionswechsel und Lagerung. Reichen diese Maßnahme nicht aus, sind ergänzend druckverteilende oder druckentlastende Hilfsmittel einzusetzen. Doch woran erkennt man die passenden Hilfsmittel?

Inhalte:

- Refresh Dekubitus
 - Ursachen, Risikofaktoren und Entstehungsmechanismen
 - Grundsätze zur Risikoeinschätzung, Risikoerfassung, Pathophysiologie
 - Interaktive Übungen
- Hilfsmittel zur Druckverteilung, -entlastung und Reduktion von Scherkräften
 - Differenzierung verschiedener Wirkmechanismen (für Liege-, Sitz-, und sonstige Hilfsmittel)
 - Kriterien zur richtigen Hilfsmittelauswahl
 - Anwendungshinweise, Handhabung der Hilfsmittel
 - Möglichkeiten der Druckverteilung bei Anwendung externer Hilfsmitteln
 - Evaluation der gewählten Maßnahmen/Hilfsmittel
 - Erfahrungsaustausch
 - Mythencheck
- Fallbeispiele und Austausch

Dozent

Dennis Aras (Wundexperte ICW, Fachtherapeut Wunde ICW)

Termin

Dienstag, 17.11.2026

Präsenzseminar

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN



Kosten und Zahlungsmodalitäten

Die Gebühren für ein Rezertifizierungsseminar betragen 169,00€ (pro TN und Tag). Die Rechnungsstellung erfolgt ab 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn.

Rücktritt

Der Kunde kann jederzeit schriftlich vom Vertrag zurücktreten.
Nach Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen ist der Rücktritt gebührenpflichtig.

Erfolgt der Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, sind 20% der Kursgebühren zu entrichten. Bei Unterschreitung der 4-Wochen-Frist werden bei Rücktritt 50% der Kursgebühren fällig. Die 50% Rücktrittsgebühren gelten im Rücktrittsfall auch, wenn zwischen Vertragsschluss und Kursbeginn weniger als 4 Wochen liegen. Für die Berechnung der Rücktrittsgebühren ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim ZAB maßgeblich.

Bei Abbruch der Weiterbildung/ Nichtantritt sind die Gesamtkosten sofort fällig.

Kontakt

ZAB
Zentrum für Aus- und Weiterbildung
in der Pflege
Spichernstr.11c
30161 Hannover
info@zabhannover.de
www.zabhannover.de

Ihre Ansprechpartner:

Seminarmanagement:
Karin Recking
Telefon: 0511/36736 1400
Telefax: 0511/36736 99955
info@zabhannover.de

Akademieleitung:
Simone Scheidner
Telefon: 0511/36736 1401
Telefax: 0511/36736 99955
simone.scheidner@zabhannover.de



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite

www.zabhannover.de



Um auf die jeweiligen Seiten zu gelangen, scannen Sie einfach den zutreffenden QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Anfahrtsbeschreibung



Fördermöglichkeiten



**Allgemeine
Geschäftsbedingungen (AGB)**





Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 36736 99955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Rezertifizierungsseminar an:

- 24.02.2026: Kausal- & Begleittherapien bei chron. Wunden und ihre Auswirkungen
- 16.03.2026: Negative- Pressure- Wound- Therapy (NPWT) / MARSI- Prophylaxe
- 23.04.2026: Kompressionstherapie, Druck ausüben - aber richtig!
- 21.05.2026: Versorgung von Tumorwunden und palliative Wundversorgung
- 29.05.2026: DFS – Das diabetische Fußsyndrom/ Wundheilung und Ernährung
- 18.06.2026: Sauber und bezahlbar: Wundreinigung und Wirtschaftlichkeit
- 27.08.2026: Update Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Name, Vorname

Straße PLZ/Ort

Telefon/ Fax **E-Mail (zwingend erforderlich)**

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Rechnungsadresse/ Kostenträger

(bitte auf korrekte Firmierung achten – ggf. abweichend von Einrichtungsadresse!)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner E-Mail Telefon

Ort, Datum Unterschrift Ansprechpartner Stempel



Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 36736 99955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Rezertifizierungsseminar an:

- 25.09.2026: Update Materialkunde – Neuerungen in der praktischen Wundversorgung
- 29.10.2026: Kausal- & Begleittherapien bei chron. Wunden und ihre Auswirkungen
- 12.11.2026: Sauber und bezahlbar: Wundreinigung und Wirtschaftlichkeit
- 17.11.2026: So liegen Sie richtig - Druckentlastung in der Dekubitusprophylaxe
- 27.11.2026: Negative- Pressure- Wound- Therapy (NPWT) / MARSI- Prophylaxe
- 03.12.2026: DFS – Das diabetische Fußsyndrom/ Wundheilung und Ernährung
- 09.12.2026: Versorgung von Tumorwunden und palliative Wundversorgung

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Rechnungssadresse/ Kostenträger

(bitte auf korrekte Firmierung achten – ggf. abweichend von Einrichtungsadresse!)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel